



Schäuble: Muslime friedlich und gut integriert



Gestern hoffte man noch, der berühmte Groschen wäre gefallen. Innenminister Schäuble (Foto) hatte aus den Ergebnissen der von ihm in Auftrag gegebenen Islamstudie ein „[ernstzunehmendes islamistisches Radikalisierungspotential](#)“ herausgelesen. Dafür gab's jetzt offenbar ordentlich eins auf die Mütze, und heute rudert der Minister bereits [mit voller Kraft zurück](#).

Bundesinnenminister Wolfgang Schäuble hält die Muslime in Deutschland insgesamt für friedlich und gut integriert. Die große Mehrheit von ihnen sei nicht gewaltbereit, erklärte sein Sprecher Stefan Kaller am Freitag in Berlin. (...) Auch der Bielefelder Soziologe Jürgen Mansel warnte in der „Berliner Zeitung“ vor Fehlinterpretation der Ergebnisse. „Es gibt keine Hinweise, dass es unter Moslems oder Zuwanderern eine höhere Gewaltbereitschaft gibt als unter anderen Gruppen in Deutschland“, sagte er. Auch die Demokratiefeindlichkeit sei unter Islamanhängern nicht weiter verbreitet als unter

Nicht-Muslimen. Die zunehmende Verbreitung von traditionellen Werten sei vor allem auf die mangelnde Integration zurückzuführen. „Solche Einstellungen sind eine Reaktion auf die Erfahrung der Ablehnung und Diskriminierung“, sagte Mansel.

Genau: Islam ist Frieden, die Erde eine Scheibe und wir sind an allem Schuld. Deshalb geht's in islamischen Länder auch so paradiesisch friedlich zu. Wir sind ja nicht da.